

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sodom's Ende

Sudermann, Hermann

Berlin, 1891

Szene II

[urn:nbn:de:bsz:31-86985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86985)

2. Scene.

Die Vorigen. Weiße.

Weiße.

Ah Sie, meine Herren . . . Famoses Winkelfchen! . . .
Essen war gut!

Siegfried.

Paffabel!

Weiße.

Was haben Sie denn da? Haben Sie'n Duell
gehabt?

Siegfried.

Doktor! Machen Sie hier nich so blutige Wiße.

Weiße.

Und wie attrapirten Sie das?

Siegfried.

Auf dem Felde der Liebe natürlich. Ich stieg einem
Mädchen nach. — Wer, is egal. — Dem Bräutigam
gefiel das nicht. Mir ging es miserabel, aber ich trage
das erhebende Bewußtsein in meiner Brust: Die gute
Sache hat gefiegt. — —

Weiße

(zündet sich eine Cigarette an, die er aus dem Stui nimmt).

Bruno.

Wie gefällt Ihnen die Gesellschaft, Herr Doktor?

Weiße.

Sie könnten ebenso gut fragen: Wie gefällt Ihnen
der liebe Gott? Kritik ist Lästörung.

Bruno.

Und die Frauen?

Weiße.

Sch habe keine gesehn. —

Bruno.

Vor allen Dingen hab' ich Ihre Frau nicht gesehn!

Weiße (aufstehend).

Hier will ich mich amüsiren. Meine Hausehre bring' ich hierher doch nicht mit. (Geht, einen Aschbecher suchend, auf die andere Seite.)

Bruno (leise zu Siegfried).

Er nennt sie seine Hausehre, weil er mit ihr seine Ehre zu Hause läßt. (Siegfried lacht.)

Weiße (sich umdrehend).

War der Scherz wenigstens gut, den Sie eben auf meine Kosten gemacht haben?

Bruno.

Danke! Ging an.

Weiße

(das Streichholz in die Kaminöffnung werfend).

Dann bin ich beruhigt. — Einen Tischnachbar hab' ich gehabt . . . Postenfel! Der Mann muß Agent des Mäßigkeitsvereins gewesen sein. Während er sich an süßem Weine vollzog, hat er mich ohne Aufhören von den Vorzügen des Milchtrinkens unterhalten.

Bruno.

Wissen Sie, wer das war?

Weiße.

Um?

Bruno.

Herrn Willy Janitows Erzeuger!

Weiße (sehr überrascht).

Ah! (Pfeift.) Ei, Frau Adah!

Siegfried.

Der hat 'ne Nase.

Weiße.

Und die alte Dame, die ein Gesicht machte wie eine gekränkte Herzogin und auf zehn Schritt nach Kampher roch? — (Bruno nickt.) Frau Adah! Frau Adah!

Bruno.

Wie erklären Sie sich diese Frau, Doktor!